



Seminar: Theologie / Religionen / Kirchengeschichte

Josef Hochstrasser

Jesus und Christentum - bloss eine schöne Idee?

Zum Thema

Immer wieder fällt die Forderung: Die Pfarrerinnen und Pfarrer sollen sich nicht in die Politik einmischen! Eine solche Sicht verbannt das Christentum in die Sakristeien. Toleriert ist damit nur eine erbauliche Sonntagspredigt, welche die andächtige Zuhörerschaft auf das Jenseits vorbereiten soll. Geduldet sind höchstens gute Vorsätze für ein anständiges Leben im Alltag.

Wenn dies die ganze Wahrheit über Jesus und das Christentum sein soll – warum nur hätten die Römer dann einen derart harmlosen Wanderprediger aus Nazareth töten sollen? War er ihnen doch zu gefährlich? Offenbar haben sie gemerkt, dass er mit seiner Solidarität mit den von ihnen Unterdrückten ihr Gesellschaftssystem angriff. Jesus lebte eine pointierte Alternative zur römischen Wirtschafts- und Militärmacht. Sie war nicht bloss eine schöne Idee!

«Mit der Bergpredigt ist keine Politik zu machen!» So soll der Reichskanzler Otto Graf von Bismarck geurteilt haben. Parteipolitik wohl nicht, Gesellschaftspolitik aber sehr wohl!

Das Seminar erörtert die hier aufgeworfenen Fragen und sucht nach einer solide begründeten Antwort auf die Provokation des Titels.

Zum Dozenten

Mag. theol. Josef Hochstrasser studierte an der Universität Innsbruck Philosophie und Theologie. Er ist diplomierter Erwachsenenbildner. 1973 wurde er zum Priester geweiht. Nach Heirat und Amtsenthebung studierte er evangelische Theologie an der Universität Bern und wurde 1989 als Pfarrer der reformierten Landeskirche ordiniert. Er ist Autor mehrerer Bücher und als Publizist tätig.

Ort: Schweizerhofquai 2, Luzern, SR1

**Daten: Dienstag, 10.00 bis 11.30 Uhr
1. und 8. April 2025 (anstatt 25. März)**

Anmeldefrist 11. März 2025, es hat noch freie Plätze

Kosten: 65 CHF für Vereinsmitglieder

Anmeldung: jederzeit möglich
Seminar Nr.: SE2102
Online über www.sen-uni-lu.ch

